

m76

Braunerde und Braunerde-Parabraunerde aus Feuerstein- und Sandsteinschutt führenden Fließerden am Fuß des Albtraufs**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	m-B20	
Flächenanteil	60–70 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	flache Hänge, Verebnungen, Rücken und Terrassenreste im Bereich des Mitteljuras	
Bodentyp	Braunerde, z. T. lessiviert, z. T. pseudovergleyt und Braunerde-Parabraunerde; Böden mäßig tief und tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	solifluidal umgelagerter Feuerstein- und Sandsteinschutt-reicher Goldshöfe-Sand am Fuß des Albtraufs, oberflächennah mit Einmischung von Lösslehm; stellenweise Fließerde aus tonigem Mitteljura-Material im Unterboden	
Bodenartenprofil	Ls2–Lu–Ut4; Sl3–Slu, Gr3–5	3–7 dm
	Tu3–4; Ls4–Lts; Lt2–3, Gr3–5	7–>10 dm
	(St3–Tl, Gr3–5)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion LN	schwach sauer bis mittel sauer	
	Wald	mittel sauer bis stark sauer, stellenweise sehr stark sauer
Bodenschätzung	SL5D, sL4V, sL5V, L5V, sL5DV, L5Vg	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pelosol-Braunerde und Parabraunerde, z. T. pseudovergleyt

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (170–360 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (90–140 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (100–220 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen am Fuß des Albtraufs bei Aalen und Essingen